

15. Branchentag-Draht

Unter dem diesjährigen Leitthema

„Technologien und aktuelle Entwicklungen in der Drahtverarbeitung“

Wir möchten Ihnen mit dem 15. Branchentag-Draht wieder eine Plattform für den persönlichen Austausch anbieten. Neue technische Entwicklungen und Angebote werden wir ebenso diskutieren, wie transferierbare Lösungen für andere Einsatzzwecke.

Diverse Aussteller werden ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Nutzen Sie diese Möglichkeit um mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

Das Symposium richtet sich an Vertreter aller Unternehmen, die sich für aktuelle Entwicklungen und Zukunftsanforderungen in der „Wertschöpfungskette Draht“ interessieren.

Das Symposium findet gem. den aktuellen Corona-Bestimmungen statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltungsort:
SASE gGmbH
Max-Planck-Str. 9
58638 Iserlohn



Anmeldung

Melden Sie sich bitte verbindlich bis 23.09.2022

- per Post
- per email info@branchentag-draht.de

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder netzwerkdraht e.V. 148,00 € incl. MwSt./Person, für Nichtmitglieder 198,00 € incl. MwSt./Person. Darin sind Tagungsgetränke Mittagsimbiss, Kaffee und Abendbuffet enthalten.

Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung. Es gelten die AGB (www.branchentag-draht.de)
Informieren Sie sich auch über unser Partnerprogramm!
www.branchentag-draht.de

Name _____
Vorname _____
Firma _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Website _____
E-Mail _____

Datum/Unterschrift

Veranstalter
MV-Marketing Vertrieb Unternehmensberatung
Stefan Szkudlapski

Eibenstr. 18 · 58640 Iserlohn
Fon 02371/46886
www.mv-marketing.com

15. Branchentag-Draht

Ideen ■ Anregungen ■ Kontakte

9 Workshops

29.09.2022 ■ 09.00 h – 16.45 h

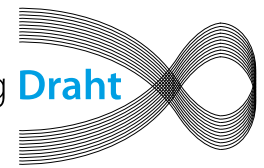


Veranstaltungsort:
SASE gGmbH
Max-Planck-Str. 9
58638 Iserlohn



Anmeldung:
Bitte bis zum 23.09.2022
info@branchentag-draht.de

www.branchentag-draht.de



Programm

ab 08.30	Einlaß/Registrierung				
09.00	Begrüßung Marco Voge, Landrat Märkischer Kreis Stefan Szkudlapski, MV-Marketing Vertrieb, Iserlohn				
09.30 – 10.00	1. Intelligente Richttechnik für hochfeste Flachdrähte Lukas Bathelt, Dr. Ing. Eugen Djakow, Fraunhofer IEM, Paderborn Inhalt: Hochfeste Drahtwerkstoffe liegen in der Regel als Bandmaterial vor, das in einem Umformverfahren (z. B. Stanzen- Biegen) weiterverarbeitet wird. Für die Lagerung und den Transport des Halbzeugs zum Kunden wird das Material auf Coils aufgespult. Durch den Herstellungs- und Aufwickelprozess werden plastische Verformungen in den Draht induziert, die zu unerwünschten Eigenspannungen und Drahtkrümmungen des Halbzeugs führen. In diesem Beitrag wird ein neuartiger Aufbau eines mechatronisierten Richtapparats vorgestellt, der die bedarfsgerechte Kompensation genau dieser Planheitsfehler adressiert. Es werden sowohl die verwendeten Sensorensysteme als auch die Aktorikkomponenten erläutert.	11.30 – 12.00	4. Moderne Anforderungen an die Messtechnik und deren Nutzen Marcel Stormanns, Zumbach Electronic GmbH, Pulheim - Langjährige „Standard“ Einsatzorte für Messtechnik in der Drahtindustrie - Kommende bzw. gefragte Einsatzorte mit Einbindung der Messtechnik - Messtechnikarten und häufige Systeme		
		12.00 – 12.30	5. Vorhersage der Mikrostrukturentwicklung bei der Prozessauslegung in der Drahtherstellung Lukas Kertsch, Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg; Stefan Nixdorf, Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG, Schwabach Inhalt: Simulationen können die Auslegung von Fertigungsprozessen wesentlich erleichtern. Eine große Herausforderung ist dabei die Modellierung des Materialverhaltens entlang der gesamten Prozesskette. Bei der Drahtherstellung erfährt die Mikrostruktur ausgeprägte Veränderungen, welche die Drahteigenschaften maßgeblich bestimmen. Während beim Ziehen eine Kaltverfestigung eingebracht wird, bewirken Wärmebehandlungen eine Erweichung und Zunahme der Duktilität infolge von Rekristallisation. In Legierungen können sich zudem Teilchen ausscheiden. Es wird ein physikalisch basiertes Modell für die prozessabhängige Entwicklung der Mikrostruktur und deren Einfluss auf das Materialverhalten in Umformprozessen vorgestellt. Darüber hinaus werden die Potentiale des Modells für die Drahtherstellung aufgezeigt.	14.30 – 15.00	8. Dehnungsmessung an Feindraht Tobias Lange, ZwickRoell GmbH & Co. KG, Ulm Inhalt: Herausforderungen bei der Dehnungsmessung an Feindraht – eine Gegenüberstellung von Maschinenwegmessung zu Extensometern - Vergleichbare Ergebnisse durch ISO 6892 Verfahren A1 - Ermittlung RPO 0,2 - Bruchdehnung - Stand der Technik aktueller Extensometer und deren Einsatzmöglichkeiten (taktil/optisch)
10.00 – 10.30	2. Konzept für einen innovativen 3D-Richtapparat zur Krümmungs- und Säbelkompensation Fabian Bader, Universität Paderborn, Paderborn Inhalt: Im Fokus steht die Entwicklung eines selbstkorrigierenden Richtapparats, der den Draht in mehreren Ebenen individuell auf den Folgeprozess abgestimmt richten und formen kann. Mithilfe mehrerer Richtmodule, die um den Draht herum aktiv verdreht werden können, entsteht die Möglichkeit neben der reinen Biegekrümmung des Drahts auch weitere Planheitsfehler wie die Säbelkrümmung zu kompensieren. Innovative Sensorkonzepte ermöglichen eine Selbstkorrektur des 3D-Richtapparats im laufenden Prozess, um unnötige Stillstandzeiten in der Produktion zu minimieren.			15.30 – 16.00	9. Energieeffizientes Recycling zur direkten Herstellung eines nachhaltigen und hochwertigen Drahts Prof. Dr.-Ing. Werner Homberg, Universität Paderborn, Paderborn Inhalt: Das reibungsinduzierte Recyclingverfahren ermöglicht die direkte und energieeffiziente Herstellung nutzerindividueller Drähte aus unterschiedlichsten Aluminiumausschüssen. Die Energieersparnis von bis zu 50 % gegenüber dem konventionellen, schmelzmetallurgischen Recyclingverfahren zusammen mit der kompakten Bauform der Anlage stellt die Grundlage für das effiziente Recycling auch im kleinen Maßstab dar. In diesem Vortrag wird das Funktionsprinzip zusammen mit den unterschiedlichsten, zukünftigen Anwendungspotentialen im Bereich der nachhaltigen Drahtherstellung beleuchtet.
11.00 – 11.30	3. Produktion der Zukunft – Reifegradmodell als Analyseinstrument Prof. Dr. Eckehard Müller, HS Bochum, Bochum Inhalt: Zur Gestaltung von Wertschöpfungsprozessen oder Fabrikplanungen ist für Unternehmen der aktuelle Umsetzungsgrad im Hinblick auf Industrie 4.0, Digitalisierung oder Nachhaltigkeit von großer Bedeutung. In dem Beitrag werden schwerpunktmäßig Produktionsprozesse bzw. -systeme analysiert und die Ergebnisse in einem Säulenmodell mit dem Titel „Produktion der Zukunft“ definiert. Dieses besteht aus neun Bereichen und wird durch den Zusatz „LAND“ (lean, automatisiert,	12.30 – 13.30	Mittagsimbiss		
		13.30 – 14.00	6. Praktische Umsetzung der 42- BImSchVO Hartwig Gohr, Schweizer-Chemie GmbH, Freiburg/N. Inhalt: Bedarfsgerechte Bioziddosierung; Wasserdatenmanagement mit Online-Plattform zur Datenspeicherung (Betriebstagebuch); Filtertechnik; Schonende Reinigung der VKA	16.00 – 16.45	10. Podiumsdiskussion
		14.00 – 14.30	7. Polymerschmierung – Es wird Zeit für den nächsten Schritt!	16.45 – 00	Imbiss und Ausklang
					Michael Bertzen, Chem. Fabrik Wocklum Gebr. Hertin GmbH & Co. KG, Balve; Dr. Dimity Grigoriev, Fraunhofer-Institut für angewandte Polymerforschung IAO, Potsdam Inhalt: Seit vielen Jahren werden Polymere im Bereich der Umformtechnik eingesetzt. In der ersten Phase der Entwicklung wurden sie nur als „Klebstoff“ für das eigentliche Schmiermittel verwendet, in der nächsten Entwicklungsstufe wurden dann Polymere Schmierfilme entwickelt, die aber noch nicht die benötigte Vielseitigkeit erreicht haben. In unserem aktuellen Forschungsprojekt sind wir neue Wege gegangen und sehen erste gute Erfolge. Gerne möchten wir Sie über den Stand des Projektes „Wasserbasierte multifunktionale Polymerschmierstoffe zum hocheffizienten und umweltfreundlichen Umformen von Metallen“ informieren.